

JAHRESBERICHT 2020



*Gesellschaft
für Erd-und Völkerkunde
zu Stuttgart e.V.*

**JAHRESBERICHT 2020
DER GESELLSCHAFT FÜR ERD- UND VÖLKERKUNDE
ZU STUTTGART E.V. (GEV)**

Sehr geehrte liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (GEV) im Jahr 2020.

Welch ein ungewöhnliches Jahr, geprägt durch die Corona-Pandemie mit dem ersten Lockdown im Frühjahr, etwas Entspannung im Sommer und erneutem Lockdown im Herbst und Winter.

Die Einschränkungen haben jeden von uns persönlich betroffen und selbstverständlich auch die GEV.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen dennoch alle geplanten Vorträge anbieten konnten: zwei ausgefallene Vorträge vom Frühjahr wurden im Sommer in Präsenz nachgeholt, zwei Vorträge vom Herbst im Frühjahr 2021 digital nachgeholt. Ab Dezember 2020 wurden alle Vorträge in digitaler Form gehalten und waren mit durchschnittlich knapp 100 Teilnehmer*innen außerordentlich gut besucht.

Auch die Arbeit von Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle lief während der Lockdown-Phasen unverändert weiter. Regelmäßige Besprechungen fanden statt, teils vor Ort, teils als Video- oder Telefonkonferenz. Drei Vorstands-/Beiratssitzungen wurden durchgeführt, eine davon auf schriftlicher Basis. Durch diese flexible Handhabung konnten alle notwendigen Entscheidungen, z. B. zu Förderprojekten, getroffen und die Planung der Vorträge und Veranstaltungen für die Saison 2020/21 vorangetrieben werden.



Danke, dass Sie der GEV auch im Jahr 2020 die Treue gehalten haben. Dank Ihrer Mitgliedsbeiträge und zusätzlicher Spenden konnten wieder vielfältige Förderprojekte realisiert werden.

Wir hoffen, dass das zweite Halbjahr 2021 Entspannung in der Corona-Pandemie bringen wird und Sie das hochklassige Vortragsprogramm, die exklusiven Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen nutzen können.

Wenn Sie Anregungen, Wünsche und Fragen haben, melden Sie sich gerne beim Vorstand der GEV oder in der Geschäftsstelle.

Und nun viel Spaß beim Lesen,

Ihre

Dr. Brigitte Thamm
Vorstandsvorsitzende

VEREINSLEBEN IM JAHR 2020

Die Corona-Pandemie mit Kontaktbeschränkungen, Hygieneregeln und mehreren Lockdown-Phasen hat auch das Vereinsleben der GEV massiv beeinflusst.

Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle der GEV waren jedoch nicht untätig. Die monatlichen Besprechungen mit der Geschäftsstelle fanden statt, teils vor Ort, teils als Video- oder Telefonkonferenz. Drei Vorstands-/Beiratssitzungen wurden durchgeführt, eine davon auf schriftlicher Basis. Durch diese flexi-

ble Handhabung konnten alle notwendigen Entscheidungen, z. B. zu Förderprojekten, getroffen und die Planung der Vorträge und Veranstaltungen für die Saison 2020/21 vorangetrieben werden.

Des Weiteren wurde die Zeit genutzt, um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern und zeitgemäßer zu gestalten. Mit dem Jahresbrief im Dezember 2020 konnten sich die Mitglieder anhand der beigelegten Flyer und des Jahresberichts 2019 davon überzeugen. Auch die Website wurde komplett überarbeitet, und der Verein machte erste Schritte in Instagram und Facebook.



Abb. 1: Mitgliederversammlung im Hospitalhof Stuttgart

Der Vorstand hat sich auch intensiv damit beschäftigt, in welcher Form die jährliche Mitgliederversammlung unter Corona-Bedingungen stattfinden könnte. Obwohl eine digitale Versammlung möglich gewesen wäre, fiel die Entscheidung letztendlich zugunsten einer Präsenzveranstaltung. Diese fand am 16.10.2020 im Hospitalhof in Stuttgart statt. Dort konnten die Abstandsregelungen in einem ausreichend großen Saal gut eingehalten werden.

In der Mitgliederversammlung wurde erstmals seit 10 Jahren eine Beitragserhöhung beschlossen, die aufgrund der gestiegenen Kosten notwendig wurde und es ermöglicht, dass weiterhin attraktive Förderprojekte finanziert werden können. Die Mitgliedsbeiträge steigen ab 2021 z.B. bei Einzelmitgliedern um jeweils 10 € p.a. (bei Lastschriftinzug).



ABB. 2:
Dr. Brigitte Thamm
bei der Mitglieder-
versammlung



ABB. 3: Neuer Flyer »Werden Sie Mitglied«

Die Anzahl der Mitglieder lag Ende 2019 bei 1.187 Mitgliedern, Ende 2020 bei 1.140. Dies entspricht einem Rückgang per Saldo um 47 Mitglieder. Der Saldo ergibt sich aus 87 Beendigungen (leider häufig durch Todesfälle) und 40 Neueintritten.

Der Verein ist damit der weitaus größte seiner Art in Deutschland. Insbesondere die parallele Ausrichtung mit der Förderung des Linden-Museums einerseits sowie der Geographie andererseits machen ihn einzigartig.

Die GEV bedankt sich für die Treue und die Jahresbeiträge der Mitglieder sowie die zusätzlichen Spenden in Höhe von 3.335 €.

VORTRÄGE IM JAHR 2020

Die Vorträge der GEV sind für die Mitglieder kostenlos. Sie stehen allen anderen Interessenten gegen Eintrittsgebühr offen. Im Jahr 2020 fanden 12 Vorträge statt, wie üblich jeweils etwa zur Hälfte mit geographischen bzw. ethnologischen Themen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden drei Vorträge aus dem Frühjahr in den Sommer verschoben, zwei Vorträge in das Jahr 2021, und die drei Dezember-vorträge 2020 fanden digital statt.

Insgesamt besuchten 1.110 Personen die Vorträge, im Durchschnitt also 93 pro Vortrag. Dieser Durchschnittswert lag deutlich höher als im Vorjahr (73). Insbesondere die drei digitalen Vorträge im Dezem-

ber waren mit durchschnittlich 116 Teilnehmer*innen besonders nachgefragt. Dies zeigt einerseits das hohe Interesse an den Themen sowie andererseits, dass durch die Möglichkeiten digitaler Formate viele Mitglieder und Gäste aus weiter entfernten Wohnorten teilnehmen konnten. Hierzu haben wir auch viele positive Rückmeldungen erhalten.

Kurz vor dem ersten Lockdown konnte am 21.2. noch ein besonderes Highlight präsentiert werden: die Studierenden des Geographischen Institutes der Universität Tübingen berichteten über ihre Island-Exkursion, die von der GEV gefördert worden war. Zusätzlich konnte gegen Spenden ein exzellentes Begleitheft zur Exkursion erworben werden.

VORTRAGSÜBERSICHT 2020

DATUM	VORTRAG
10. 01.	Bodenerosion – Historische und Globale Betrachtung. <i>Prof. Dr. Thomas Scholten, Universität Tübingen</i>
17. 01.	Grundlagen (un)nachhaltiger Raumentwicklung in Kalifornien. <i>Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, Universität Tübingen</i>
31. 01.	Ernährungssicherung und Ernährungssouveränität in Äthiopien. <i>Prof. Dr. Beate Lohnert, Universität Bayreuth</i>
07. 02.	Teneriffa – Portrait einer Insel. <i>Prof. Dr. Ulrich Kull, Universität Stuttgart</i>
21. 02.	Island-Exkursion 2019 des Geographischen Instituts der Universität Tübingen. <i>Dr. Joachim Eberle und Studierende, Universität Tübingen</i>
06. 03.	Alpine Naturgefahren und Perspektiven der Vorhersage. <i>Prof. Dr. Michael Krautblatter, TU München</i>
13. 03.	<i>verschoben auf 5.3.2021: Strukturwandel und wachsende Ungleichheiten im US-amerikanischen Rustbelt.</i> <i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Universität Heidelberg</i>
14. 07.	Aztekische Bilderhandschriften: Das Weiterleben aztekischer Schrifttradition in der Kolonialzeit. <i>Prof. Dr. Nikolai Grube, Universität Bonn</i>
28. 07.	Der Haupttempel (Templo Mayor) der Azteken in Mexiko-Stadt. <i>Dr. Anne Slenczka, Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, Köln</i>
04. 08.	Zwei aztekische Federschilde und eine Grünsteifigur aus der Sammlung des Landesmuseums Württemberg. <i>Prof. Dr. Inès de Castro, Linden-Museum Stuttgart</i>
06. 11.	<i>verschoben auf 12. 11. 2021: Ökofaktor Mensch – Der Weg ins Anthropozän.</i> <i>Prof. Dr. Wolf Dieter Blümel, Universität Stuttgart</i>
13. 11.	<i>verschoben auf 5.3.2021: Strukturwandel und wachsende Ungleichheiten im US-amerikanischen Rustbelt.</i> <i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Universität Heidelberg</i>
04. 12.	Verleihung Geographie-Sonderpreis der GEV und Vortrag North Stream 2: Erdgasversorgung zwischen Energiewende und Außenpolitik. <i>Dr. Gerhard Halder, Universität Tübingen</i>
11. 12.	Stuttgarts Koloniale Vergangenheit. <i>Markus Himmelsbach, Linden-Museum</i>
18. 12.	»Do they know it's Christmas Time« – White Saviorism und Weihnachten. <i>Mariette Nicole Afi Amoussou. Beraterin und Trainerin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit</i>



ABB. 4: Bodenerosion. Prof. Dr. Thomas Scholten



ABB. 5: Studierende des Geographischen Instituts der Uni Tübingen



ABB. 6: Aztekische Bilderhandschriften. Prof. Dr. Nikolai Grube

EXKLUSIV-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER IM JAHR 2020

5 Exklusivführungen fanden in der Großen Landesausstellung »Azteken« statt. Die Führungen waren wie immer sehr begehrt, da sie in kleinen Gruppen stattfinden und die Möglichkeit zur Diskussion mit den Expert*innen bieten. Sie wurden von insgesamt 62 Mitgliedern besucht, pro Führung somit 12–13 Teilnehmer*innen.

Leider mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie die beiden geplanten Studienreisen nach Portugal

und Schottland absagen. Beide Ersatztermine konnten im Herbst 2020 ebenfalls nicht stattfinden und wurden endgültig abgesagt.

Auch die Tagesexkursion »Auf den Spuren von Kelten...«, die Werkstattgespräche zur Ausstellung „Schwieriges Erbe“ und die Führungen in den Dauerausstellungen des Linden-Museums konnten nicht stattfinden. Hierfür werden neue Termine in der Saison 2021/2022 angeboten.

FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2020

Mit den Mitgliedsbeiträgen fördert die GEV satzungsgemäß geographische und ethnologische Forschung und trägt dazu bei, das Verständnis für andere Kulturen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden Projekte in Zusammenarbeit mit dem Linden-Museum, dem Geographischen Institut der Universität Tübingen und dem Verband Deutscher Schulgeographen gefördert.

Die Umsetzung der genehmigten Förderprojekte verzögerte sich im Jahr 2020 Corona-bedingt häufig. Zurückgestellt wurden Tanz-Workshops und Trickfilm-Workshops zur Ausstellung »Schwieriges Erbe«.

Abgerufen wurden folgende Förderprojekte mit einer Gesamtsumme von ca. 13.000 €:

1.500 €: Vorstudie »Sanddämme Afrika«

2.000 €: Virtueller Rundgang durch die Azteken-Ausstellung



ABB. 7: Video-Dokumentation Azteken-Ausstellung

1.770 €: Kinderbegleitheft zur Azteken-Ausstellung

1.600 €: Exklusiv-Führungen in der Azteken-Ausstellung

800 €: Umsetzung einer »Mobilen Wetterstation« im Rahmen einer Masterarbeit am Geographischen Lehrstuhl der Universität Tübingen

2.000 €: Fortführung der Aufbereitung und Katalogisierung der exquisiten, teilweise bis ins 19. Jahrhundert zurückreichenden Kartensammlung des Geographischen Instituts der Universität Tübingen

1.230 €: Materialien zur Vorbereitung einer Island-Exkursion von Tübinger Geographie-Studierenden sowie der Druck des Berichts als »Island-Heft«. Der Vortrag hierüber fand am 6. 2. 2020 statt



ABB. 8: Busfahrt Island

1.400 €: Dialogführungen zur Afrika-Ausstellung im Linden-Museum, teilweise mit Besucher*innen aus den Herkunftsgesellschaften und dem Beirat ABRAC (Advisory Board for the Representation of African Collections), einem Beirat des Museums von Stuttgarter*innen afrikanischer Herkunft

750 €: Der jährliche GEV-Geographie-Preis für die fünf besten Abiturient*innen im Neigungsfach Geographie wurde im Rahmen des Vortrags am 4. 12. zum fünften Mal verliehen – zum ersten Mal digital

Der Ehrenvorsitzende der GEV, Professor Dr. Dr. Roland Hahn, übernahm die Laudatio.

Folgende fünf Preisträger*innen erhielten jeweils 150 € Geldpreis, eine Urkunde sowie eine kostenlose dreijährige Mitgliedschaft in der GEV:

Linus Guter,
Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen

Katharina Lange,
Wildermuth-Gymnasium Tübingen

Julia Schwarzbeck, (ohne Bild)
Max-Born-Gymnasium Neckargemünd

Raphael Sonnleitner,
Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell

Nele Tacke,
Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen



ABB. 9: Linus Guter



ABB. 10: Katharina Lange



ABB. 11: Raphael Sonnleitner



ABB. 12: Nele Tacke

FAZIT FÜR DAS JAHR 2020

Im Rückblick ist es gelungen – trotz der unerwarteten und schwerwiegenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie – die Vereinsarbeit fortzusetzen, den Mitgliedern interessante Veranstaltungen anzubieten, Förderprojekte zu unterstützen und die Zeit zu nützen, um die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.



Abb. 13: In die Röhre geschaut. Foto zum ersten digitalen Vortrag am 4.12. zum Thema »North Stream 2« (Dr. Gerhard Halder, Universität Tübingen).

Der Verein hat sich flexibel und unbürokratisch diesen völlig neuen Herausforderungen gestellt. Vorträge vom Frühjahr wurden im Sommer nachgeholt und alle Vorträge ab Dezember wurden in einer »Hauruck-Aktion« auf digitale Formate umgestellt. Das war nicht nur für die GEV als Veranstalter neu, sondern auch für die Gäste, Referent*innen und Moderator*innen. Die Gäste mussten sich per E-Mail anmelden, erhielten dann einen Zugangslink und wählten sich am Vortragsabend ein. Nicht

alle Gäste waren zu Beginn geübt mit den digitalen Systemen, brauchten Unterstützung und tatkräftige Hilfe. Mit allen Referent*innen und Moderator*innen fanden Techniktests und Übungstermine statt.

Die Rückmeldungen zu diesen digitalen Vorträgen waren überaus positiv. Viele Gäste freuten sich, dass sie auch von weiter weg wieder einmal teilnehmen konnten. Die Referent*innen und Moderator*innen waren auch froh, dass sie keine weite Anreise in Kauf nehmen mussten, sondern von ihrem Büro oder Home-office vortragen konnten.

Neben diesen notwendigen Tagesaufgaben hat sich der Vorstand unter dem Motto »GEV 2030 – Neue Perspektiven« damit beschäftigt, ob und wie sich der Verein verändern muss, um auch in Zukunft gesellschaftlich relevant und interessant auch für neue Mitglieder zu sein. Die hieraus entstandenen Überlegungen wurden auf der Mitgliederversammlung im Oktober vorgestellt. In den nächsten Monaten werden interessierte Mitglieder in die weitere Diskussion und Umsetzung einbezogen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die Treue zum Verein und freut sich auf viele Begegnungen im Jahr 2021.

Dr. Brigitte Thamm

AUSBLICK 2021

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, hat das Jahr 2021 leider mit einem erneuten Lockdown begonnen und die Corona-Pandemie begleitet uns weiterhin.

Von Januar bis Mai 2021 waren 11 Präsenzvorträge geplant, die alle auf digitale Formen umgestellt werden konnten. Die Resonanz der Mitglieder hierzu war überaus positiv. Viele bedankten sich, dass sie nun auch an den Vorträgen teilnehmen können, obwohl sie weiter weg wohnen. Und auch etliche Referent*innen freuten sich, dass sie nicht von weit her anreisen mussten. Der am weitesten entfernte Referent wurde aus Kalifornien zugeschaltet.

Vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Rückmeldungen wird geprüft, in welcher Form die nächsten Vorträge in der Saison 2021/2022 angeboten werden können.

Die Eröffnung der Ausstellung »Schwieriges Erbe« fand verspätet und digital im Frühjahr 2021 statt.

Die geplanten Exklusivführungen in den Dauerausstellungen des Linden-Museums und die Werkstattgespräche in der Ausstellung »Schwieriges Erbe« wurden in die Saison 2021/2022 verschoben. Die Studienreise nach Schottland musste abgesagt werden.

Bei Drucklegung geplant sind die geographische Tagesexkursion auf die Schwäbische Alb am 19.06.2021 und die Mitgliederversammlung am 30.07.2021 als Präsenzveranstaltung im Hospitalhof Stuttgart.

GEV 2030 – NEUE PERSPEKTIVEN

Vorstand und Beirat beschäftigen sich seit einiger Zeit intensiv damit, ob und wie der Verein sich verändern muss, um auch in Zukunft als gesellschaftlich relevant wahrgenommen zu werden und interessant auch für neue Mitglieder zu sein.

In mehreren Sitzungen entstanden hieraus Überlegungen unter dem Titel »GEV 2030 – Neue Perspektiven«. Diese Überlegungen wurden auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2020 vorgestellt. Alle Mitglieder wurden eingeladen sich an der Diskussion zu beteiligen. Mit allen Interessent*innen fand ein digitaler Workshop im März 2021 statt, bei dem deren Meinungen, Wünsche und Beiträge eingebracht wurden. Die Ergebnisse des Mitglieder-Workshops wurden dem Vorstand im April vorgestellt und priorisiert. Die Teilnehmer*innen des Workshops werden in das weitere Vorgehen eingebunden und die Ergebnisse auf der Mitgliederversammlung 2021 vorgestellt.

Dr. Brigitte Thamm

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V.
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11/2022-563

E-Mail: gev@lindenmuseum.de

www.lindenmuseum.de/gev

[Facebook.com/gev.verein](https://www.facebook.com/gev.verein)

[Instagram.com/gev_stuttgart](https://www.instagram.com/gev_stuttgart)

Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart

